



Evangelische Medienzentrale Frankfurt

Medientipps zum Thema Erntedank und Nachhaltigkeit

In der Evangelischen Medienzentrale der EKHN können bis zu 2.500 Programme ausgeliehen werden. Die umfangreiche Programmauswahl ermöglicht die Gestaltung von Workshops, Studientagen oder Filmreihen und umfasst dreistündige Dokumentationen, dreiminütige Kurzfilme oder auch Hollywoodproduktionen.

Die Medien sind mit den Verleihrechten für die nichtkommerzielle öffentliche Aufführung ausgestattet. Erlaubt ist also, einen Film der Medienzentrale öffentlich zu zeigen - zum Beispiel in Kirchengemeinden und Schulen. Es darf allerdings weder Eintritt genommen, noch Werbung mit dem Filmtitel gemacht werden. Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter/-innen der Medienzentrale gerne zur Verfügung.

Telefon: 069 / 92 107 100

E-Mail: dispo@medienzentrale-ekhn.de

Internet: www.medienzentrale-ekhn.de

Erin Brockovich - Eine wahre Geschichte - DVD 1014

Spielfilm von S. Soderbergh - USA - Filmkontor-Medien – 2000

126 Minuten - Geeignet ab 14 Jahre

Sie hat die Schule frühzeitig verlassen, eine große Klappe, schlechte Manieren, drei kleine Kinder, ist zweimal geschieden und arbeitet als Aushilfe in einem Anwaltsbüro. Wer hätte gedacht, dass sie zur treibenden Kraft im wohl spektakulärsten und größten Schadensersatzprozess aller Zeiten wird? Der Film basiert auf wahren Begebenheiten.

||| Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung finden Sie unter der Rubrik Filmhefte.

Uranium - is it a Country? - DVD 1092

Dokumentation der Initiative „Strahlendes Klima“ von Stephanie Auth, Isabel Huber und Kerstin Schnatz - filmsortiment.de - Deutschland / Frankreich / Australien – 2008

53 Minuten - teilweise OmU - Geeignet ab 15 Jahre

Der Dokumentarfilm begibt sich auf die Spuren der Atomkraft und führt nach Australien. Dort betreibt der Global Player Billiton die Uranmine Olympic Dam. Sie verbraucht täglich Unmengen des kostbaren Rohstoffs Wasser. Ein indigener Anwohner erzählt, welche Auswirkungen die Mine auf sein Lebensumfeld hat. Indessen wird vor der Konzernzentrale von BHP im 1.300 km entfernten Melbourne Protest laut – Aktivistinnen und Aktivisten fordern den Ausstieg aus dem schmutzigen Geschäft. Der Uranabbau ist sehr lukrativ und die Nachfrage boomt. Der Sprecher des australischen Verbandes der Uranindustrie spricht von rosigen Zukunftsaussichten. Er betont, dass Australien das Potenzial für 15-20 neue Uranminen hat. Auf der anderen Erdhalbkugel ist die Atomkraft umstritten. In Frankreich untersucht Bruno Chareyron die Radioaktivität von Atomanlagen und Urantransporten. In Deutschland erklärt Claudia Kempfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, warum sich die Atomindustrie zu einem Goldesel gewandelt hat. Michael Müller, Staatssekretär im Bundesumweltministerium, hält derweil am Atomausstieg fest. Er hebt hervor, dass Atomkraft nicht geeignet ist, den Klimawandel zu stoppen.

Das Schönauer Gefühl - DVD 1093

Dokumentation von Frank Dietsche und Werner Kiefer - filmsortiment.de - Deutschland – 2008

60 Minuten - Geeignet ab 15 Jahre



Foto: filmsortiment

Der Film schildert die Geschichte der „Schönauer Stromrebellin“ von der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl im Jahre 1986 bis zum Jahrestag der zehnjährigen Stromnetzübernahme 2007. Die kleine Gemeinde im Schwarzwald übernahm 1997 als erste Kommune in Deutschland das Stromnetz von ihrem Energieversorger und stellt seitdem ihren Strom selber her – aus regenerativen Quellen. Kritiker befürchteten Stromausfälle und bekämpften die Bürgerinitiative hartnäckig. Zu Unrecht - keine Lampe ging aus, kein Herd blieb kalt, im Gegenteil, heute exportiert das Schönauer Unternehmen ökologischen Strom nach ganz Deutschland. Produziert wurde der Film vom Förderverein für umweltfreundliche Stromverteilung und Energieerzeugung Schönau im Schwarzwald e.V. (FuSS e.V.). - Der Deutsche Umweltpreis 2013 geht an eine Stromrebellin und eine Hanfmatten-Produzentin. Ursula Sladek und Carmen Hock-Heyl hätten Pionierarbeit geleistet, so die Begründung der Stiftung. Der zum 21. Mal verliehene Deutsche Umweltpreis ist die höchstdotierte Umweltschutzauszeichnung Europas.

We feed the World - Essen global - DVD 1201

Dokumentarfilm von Erich Wagenhofer - FWU - Österreich – 2005

95 Minuten - teilw. OmU - Geeignet ab 14 Jahre

Ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse - und über den Mangel im Überfluss. Er gibt in eindrucksvollen Bildern Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Zu Wort kommen neben Fischern, Bauern und Fernfahrern u. a. auch Jean Ziegler, UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung, und Peter Brabeck, Konzernchef von Nestlé International, dem größten Nahrungsmittelkonzern der Welt.

||| Arbeitsmaterialien im ROM-Teil. Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung finden Sie unter der Rubrik Filmhefte.

Globalisierung in der Zuckerdose - DVD 1241

Dokumentarfilme - BMZ - Deutschland – 2007

45 Minuten - Geeignet ab 16 Jahre

Süßhunger : Haitianische Wanderarbeiter auf einer Zuckerrohrplantage in der Dominikanischen Republik, Rübenbauern in Dithmarschen, ein Broker an der Warenterminbörse in New York, ein Affenforscher in Paris, Gen-Ingenieure in Texas – miteinander verbunden, wenn auch unsichtbar, sind diese Menschen durch den Zucker-Weltmarkt. In Deutschland, Frankreich, der Dominikanischen Republik, Mexiko und den USA verfolgt und analysiert die Reportage „Süßhunger“ die Spuren eines der historisch ersten Produkte globalisierten Märkte und lässt Sieger und Verlierer des Zuckergeschäftes zu Wort kommen. Ein besonderes Verdienst des Films ist es, die Gefahr der Bio- und Gentechnik durch das neue Produkt Brazzein herauszustellen. 20 Millionen wirtschaftliche Existenzen in der weltweiten Zuckerindustrie könnten ausgelöscht werden. Davon ahnt heute noch keiner der Betroffenen etwas.

||| Arbeitsmaterialien im ROM-Teil

Zusatzfilm:

Süßhunger continued - Die Reform der europäischen Zuckermarktordnung 2003 - 2005 - Dokumentation von Christoph Corves - 7 Minuten

Gold über alles - DVD 1444

Dokumentation von Robert Nugent - EZEF - Australien – 2007

52 Minuten - OmU - Geeignet ab 16 Jahre

In einer verlassenen Region von Guinea, Westafrika, trifft eine große Aufbereitungsanlage für eine Goldmine ein. Für die ortsansässige Bevölkerung eröffnet die Mine auf den ersten Blick neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Das Verhältnis zwischen den Arbeitssuchenden vor Ort und dem ausländischen Personal, angezogen vom Gold und schnellem Gewinn, birgt aber auch ein hohes Maß an Konflikten. Im Fall von Schwierigkeiten ziehen die Betreiber der Anlage das Militär hinzu. Der Film zeigt, wie das Gold, das in großem Stil auf Kosten der Natur aus dem Boden befördert wird, das Leben der Menschen, die in seiner Nähe leben, verändert, und er porträtiert jene Menschen, die mit diesen Veränderungen zu kämpfen haben. Mit dem Griot, der das Geschehen als Beobachter und Betroffener kommentiert, führt der Regisseur ein typisches Gestaltungselement des afrikanischen Spielfilms in seinen Dokumentarfilm ein. - Auszeichnungen: Großer Preis Internationales Dokumentarfilmfestival Taiwan 2008; Eine-Welt-Filmpreis NRW 2009, 20. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik.

Hunger - DVD 1587

Dokumentarfilm von Marcus Vetter und Karin Steinberger - Eikon / EZEZ - Deutschland – 2010
115 Minuten teilw. voice over - Geeignet ab 16 Jahre



Foto: EZEZ

Der in Mauretanien, Kenia, Indien, Brasilien und Haiti gedrehte Film rückt Menschen in den Mittelpunkt, die gezwungen sind, mit chronischem Hunger zu leben und er fragt nach, warum der Skandal des Hungers andauert und noch immer viele Menschen keinen Zugang zu ausreichendem Essen haben. Dabei kommen Themen wie die so genannte Grüne Gentechnik, die EU-Fischerei-Politik, der fehlende Zugang zu Wasser, die Verdrängung der Nahrungsmittel zugunsten der Futtermittelproduktion wie auch die Auswirkungen von Billigimporten auf die Entwicklungsländer zur Sprache. - Die Zusatz-DVD ist speziell für Bildungs- und Informationszwecke konzipiert und enthält umfangreiches Material zu den Länder- und

Themenschwerpunkten des Films. Die Materialien sind mit den entsprechenden Filmkapiteln verknüpft, so dass einzelne Themenschwerpunkte leicht ausgewählt und vertieft werden können. - Auszeichnungen: Robert-Geisendörfer-Preis 2011

Die 4. Revolution - Energy Autonomy - DVD 1654

Dokumentarfilm von Carl-A. Fechner - Fechner Media - Deutschland – 2011
83 Minuten - OmU - Geeignet ab 13 Jahre

Carl-A. Fechner geht in seinem Dokumentarfilm der Frage nach, ob wir uns am Rande einer neuen „Revolution“ befinden, einer weitreichenden Veränderung, die wie die landwirtschaftliche, die industrielle und die digitale/informationelle Revolution die Chance hat, die Gesellschaft grundlegend zu verändern. Und zwar weltweit. Dabei begrenzt der Film sein Blickfeld nicht nur auf das Thema Energieeffizienz oder umweltschützerische Aspekte. Stattdessen bezieht er auch die Konsequenzen für den globalen Energiemarkt und sogenannte Schwellen- oder Entwicklungsländer ein. Die rein technische Sichtweise wird somit durch soziale und politische Aspekte ergänzt.
||| Arbeitsmaterialien im ROM-Teil.

Film „8“ - DVD 1655

8 Kurzfilme - BMZ - Deutschland – 2011

Gesamtlaufzeit 100 Minuten - OmU - Geeignet ab 12 Jahre

Beim „Millennium-Gipfel“ im September 2000 legte UNO acht wichtige Ziele fest, um die Probleme der Welt zu bekämpfen. Zu den sogenannten „Millennium Development Goals“ gehören unter anderem die Bekämpfung von Armut und Hunger, HIV und Kindersterblichkeit. Diesen Zielen widmeten sich acht Regisseure, darunter Wim Wenders, Gus van Sant und Jane Campion in sehr unterschiedlichen Kurzfilmen.

1. Ziel: Die Halbierung extremer Armut -

Tiya's Traum von Abderrahmane Sissako - Äthiopien - 2007 - 9:41 Minuten

2. Ziel: Grundschulausbildung für alle

The Letter von Gael Garcia Bernal - Island - 2008 - 7:49 Minuten

3. Ziel: Die Gleichstellung der Geschlechter

„How can it be?“ von Mira Nair - USA - 2008 - 8:14 Minuten

4. Ziel: Die Kindersterblichkeit senken

Mansion on the Hill von Gus van Sant - USA - 2007 - 4:39 Minuten

5. Ziel: Die Gesundheit der Mütter verbessern

The Story of Panshin Beka von Jan Kouen - Amazonasgebiet Peru - 2006 - 16:37 Minuten

6. Ziel: HIV/AIDS bekämpfen

Sida von Gaspar Noé - Burkina Faso - 2005 - 17:30 Minuten

7. Ziel: Umweltschutz verbessern

The Water Diary von Jane Campion - Australien - 2005 - 14:45 Minuten

8. Ziel: Weltweite Entwicklungspartnerschaften

Person to Person von Wim Wenders - Deutschland - 2007 - 15:42 Minuten

An Boden verlieren... - DVD 1660

Dokumentation - BMZ - Deutschland – 2010

30 Minuten - Geeignet ab 15 Jahre

Neben Klimawandel und dem Verlust der Artenvielfalt gilt Desertifikation, der unumkehrbare Verlust von Acker- und Weideflächen durch die Verschlechterung der Bodeneigenschaften, Vegetation und Wasser in den Trockenzonen der Erde, als eines der größten Umweltprobleme der Erde. Trockengebiete bedecken mehr als ein Drittel der Erdoberfläche. Sie bilden den Lebensraum und die Existenzgrundlage für einen großen Teil der Weltbevölkerung: Allein im ländlichen Raum der Trockengebiete leben rund eine Milliarde Menschen. Sie stehen vor immensen Herausforderungen, da ihre Lebensgrundlage durch Desertifikation bedroht ist. Der überarbeitete und aktualisierte Film zeigt Dimensionen, Ursachen und Folgen der Landverödung in Afrika, Europa sowie Süd- und Zentralasien.

||| Arbeitsmaterialien im ROM-Teil.

Zusatzfilm:

Das globale Problem der Desertifikation (Kurzfassung) - 07:30 Minuten

Ein Interview mit dem Exekutivsekretär der UNCCD (United Nations Convention to Combat Desertification), Luc Gnacadja - 14:15 Minuten

Essen im Eimer - DVD 1665

Dokumentarfilm von Valentin Thurn - EZEZ - Deutschland – 2010

30 Minuten - Geeignet ab 14 Jahre



Foto: EZEZ

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landen im Müll – viele schon nach der Ernte oder bei der Produktion, d.h. ehe sie die Verbraucher überhaupt erreichen. Doch das Ausmaß dieser Verschwendung ist den wenigsten Verbrauchern bewusst – auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen. Eine österreichische Wissenschaftlerin hat sowohl die Abfälle einiger Großmärkte wie den privaten Haushaltsmüll systematisch und über einen längeren Zeitraum untersucht. Die Ergebnisse zeigen wie fatal Unachtsamkeit und Nichtwissen zusammenwirken. Im Film kommen Bauern, Bäcker, Beschäftigte von Supermärkten oder auch Verkaufsstrategen zu Wort. Gezeigt werden Bürger, die nicht nur konsumieren, sondern die auch nach neuen Wegen suchen, so einige „Mülltaucher“, die sich weitgehend aus den Abfallcontainern von Supermärkten versorgen; oder auch ein Modellprojekt aus den USA, wo es gelungen ist, über eine Art Einkaufsgenossenschaft den Zwischenhandel ganz zu umgehen. Die globale Dimension wird am Beispiel des Bananenimports aus Kamerun konkretisiert und die eher „indirekten“ entwicklungspolitischen

Implikationen werden durch „das Wegkaufen von Nahrungsmitteln“ durch wohlhabende Konsumenten im Westen verdeutlicht. Kurzfassung der DVD 1726

||| Arbeitsmaterialien im ROM-Teil

Und Friede auf Erden... - Die Friedensstifter von Kingston - DVD 1684

Dokumentation von Johannes Meier - EKD - Deutschland – 2011

35 Minuten - teilweise OmU - Geeignet ab 14 Jahre

Der Dokumentarfilm macht am Beispiel von Umwelt- und Gewaltpräventionsprojekten in Jamaika, Indonesien, Südafrika und Deutschland deutlich, wie sich die Kirchen weltweit vernetzen, um für Frieden und Gerechtigkeit einzutreten.

Zusatzfilm:

Von Sonnenenergie und Baumtöchtern - Umweltprojekte der VEM - 16 Minuten

Schritte gegen Fritte - Gewaltprävention in Deutschland und Südafrika - 14:30 Minuten

Trailer zur Friedenskonvokation in Kingston - 5:15 Minuten

Blood in the Mobile - DVD 1763

Dokumentarfilm von Frank Piasecki Poulsen - Matthias-Film - Dänemark – 2011

30 und 52 Minuten - teilw. OmU - Geeignet ab 12 Jahre

Handys verbinden uns, unsere Familie und Freunde. Aber sie verbinden uns auch mit der Demokratischen Republik Kongo, einem der gefährlichsten Orte der Welt. Denn für die Produktion von Handys braucht man spezielle Mineralien, wie Coltan. Coltan wird im Ostkongo oft von Kindern aus ungesicherten Minen geholt. Dabei sind Kinder

im Alter von 10 Jahren bis zu 72 Stunden in den engen Tunneln unter der Erde im Einsatz. Der Dokumentarfilm handelt von dem illegalen Geschäft mit Mineralien aus dem Kongo und dem daraus resultierenden brutalen Krieg. Dieser Krieg ist der blutigste Konflikt seit dem zweiten Weltkrieg. Er hat bereits an die 5 Millionen Menschenleben gekostet.

Ausgehend von der Frage, ob an seinem Handy Blut klebt, beginnt Filmemacher Frank Piasecki Poulsen zu recherchieren und ist weltweit unterwegs - spricht mit Jugendlichen in den Minen, verhandelt mit militärischen Machthabern, interviewt Fachleute, setzt sich mit dem Mobilfunkunternehmen seines Handys auseinander.

||| Arbeitsmaterialien im Rom-Teil.

Filme zum „Wegwerfen“ - DVD 1782

9 Filme zum Thema „Müll und Recycling als globale Herausforderung“ - EZEF – 2012

Gesamtlaufzeit 201 Minuten - Geeignet: s. Inhalt

Wie zerstören wir die Welt

Animationsfilm von Pete Bishop - 2 Minuten - ab 14 Jahre

Die vier kurzen Beiträge behandeln mit satirischer Übertreibung die Themen Zerstreuung und Medienunterhaltung am Beispiel von Computerspielen; Ernährung und Gentechnik am Beispiel von gentechnisch manipulierten Pflanzen; Konsum und Produktion und das sich daraus ergebende Problem der Müllentsorgung; Mobilität und Verkehr am Beispiel des Autos.

The Story of Bottled Water

Animationsfilm von Louis Fox - 8 Minuten - ab 12 Jahre

Die "Geschichte des Wassers in Flaschen" erzählt davon, wie es Coca-Cola, Pepsi, Nestlé und anderen Konzernen gelungen ist, die US-Amerikaner dazu zu bringen, jede Woche eine halbe Milliarde in Flaschen abgefülltes Wasser zu kaufen, obwohl es doch in gleicher – oft sogar besserer – Qualität aus dem Wasserhahn fließt. Der Film bezieht sich in ebenso amüsanter wie eindrucklicher Weise auf die Werbe-Kampagnen der Konzerne.

Marlen, la cartonera

Dokumentarfilm von Maria Goinda - OmU - 28 Minuten - ab 12 Jahre



Foto: EZEF

Die achtjährige Marlen lebt mit ihren beiden älteren Geschwistern Roberto und Tamara in einem armen Vorstadt-Viertel von Buenos Aires. Für ihre Arbeit als Müllsammler fahren sie mit Polaco, dem Freund der Schwester, jeden Morgen mit dem Zug in die Innenstadt.

Der Film begleitet die Kinder während eines solchen Tages, der sehr früh beginnt und erst weit nach Mitternacht endet. Es ist ein harter Alltag. Marlen und ihre Freunde machen sich keine Illusionen – aber sie sind dennoch zuversichtlich.

Essen im Eimer

Dokumentarfilm von Valentin Thurn - 30 Minuten - ab 14 Jahre

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landen im Müll – viele schon nach der Ernte oder bei der Produktion, d.h. ehe sie die Verbraucher überhaupt erreichen. Doch das Ausmaß dieser Verschwendung ist den wenigsten Verbrauchern bewusst – auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen. Eine österreichische Wissenschaftlerin hat sowohl die Abfälle einiger Großmärkte wie den privaten Haushaltsmüll systematisch und über einen längeren Zeitraum untersucht. Die Ergebnisse zeigen wie fatal Unachtsamkeit und Nichtwissen zusammenwirken. Im Film kommen Bauern, Bäcker, Beschäftigte von Supermärkten oder auch Verkaufsstrategen zu Wort. Gezeigt werden Bürgerinnen und Bürger, die nicht nur konsumieren, sondern die auch nach neuen Wegen suchen. Unter anderem „Mülltaucher“, die sich weitgehend aus den Abfallcontainern von Supermärkten versorgen; oder auch ein Modellprojekt aus den USA, wo es gelungen ist, über eine Art Einkaufsgenossenschaft den Zwischenhandel ganz zu umgehen. Die globale Dimension wird am Beispiel des Bananenimports aus Kamerun konkretisiert und die eher „indirekten“ entwicklungspolitischen Implikationen werden durch „das Wegkaufen von Nahrungsmitteln“ durch wohlhabende Konsumenten im Westen verdeutlicht.

Mitumba – Second Hand Kleider auf Reisen

Dokumentarfilm von Raffaele Brunetti - teilw. OmU - 33 Minuten - 14 Jahre

Die Reportage folgt einem ausgedienten Fußball-Trikot auf seinem Weg von Hamburg bis in ein Dorf in Tansania. Vier Monate dauert die Reise. Jetzt trägt es der neunjährige Lucky mit großem Stolz. Was in Europa oft mit karitativer Absicht gespendet oder aber achtlos in den Sammeltonnen entsorgt wird, durchläuft viele Zwischenstationen, ehe die Kleidungsstücke über teils schwer überschaubare Vertriebskanäle global operierender Händler schließlich Afrika erreichen.

Trash is Cash

Dokumentarfilm von Alessandra Argenti - OmU - 20 Minuten - ab 14 Jahren

In Dandora, einem der größten Slums von Nairobi, wachsen die Abfallberge in den Himmel. Der Film stellt verschiedene kreative Recycling-Ideen vor, die im Rahmen eines Jugendprojektes in Gang gesetzt wurden. So entstehen aus den Müllbergen Biogas, Kompost, Brennstoffe aber auch Sandalen und andere Gebrauchsgüter. Jugendliche erklären, weshalb sie die Initiative wichtig finden und laden uns ein, unsere Vorstellungen von Afrika zu revidieren.

Der digitale Friedhof

Dokumentarfilm von Sébastien Mesquida - 16 Minuten - ab 14 Jahre

Alte Computer, Fernseher und Kühlschränke werden – oft illegal – aus Europa und Amerika nach Afrika verschifft. Was nicht direkt einer Wieder- oder Weiterverwendung dient, landet auf einer riesigen Mülldeponie am Rande von Accra. Hier in Agbogbloshe wird der Elektroschrott recycelt. Oft sind es Kinder und Jugendliche, die die Geräte mit einfachsten Werkzeugen zerlegen, bzw. am offenen Feuer bearbeiten, um an das Kupfer und andere Wertstoffe zu gelangen, die sie dann verkaufen können.

Plastik über alles (Addicted to Plastic)

Dokumentarfilm von Ian Connacher - teilw. OmU - 52 Minuten ab 14 Jahre

Plastik ist einer der Kunststoffe, die seit über 100 Jahren unseren Alltag bestimmen und erleichtern. Aber auch wenn dieser „Universal-Stoff“ kaum noch aus unserem Leben wegzudenken ist, verursacht dessen Entsorgung gigantische Müllberge und damit einhergehende Umweltprobleme und Gesundheitsgefahren in einem langfristig unvorstellbaren Ausmaß. Im pazifischen Ozean sind Plastikabfälle zum „sechsten Kontinent“ angewachsen. Der Film lässt Wissenschaftler und Experten aus den Bereichen Produktion, Umweltschutz, Wissenschaft und Forschung zu Wort kommen und trifft dabei auf alternative Lösungen und Vorschläge, wie die mit Plastikabfällen verbundenen Umweltprobleme gelöst werden können

Insel der Blumen (Ilha das flores)

Kurzfilm von Jorge Furtado - 12 Minuten - ab 16 Jahre

Ein provokativer experimenteller Kurzfilm, der die fatalen Nebenfolgen einer nur auf den Profit ausgerichteten Wirtschaftsordnung und einer auch politisch-kulturellen Globalisierung aufgreift – am Beispiel einer Müllkippe mit dem (echten) Namen „Insel der Blumen“.

Der Lebenslauf einer Tomate dient dem Regisseur als Folie, um die ökonomische, ökologische, soziale und ethische Krise der brasilianischen Gesellschaft zu analysieren.

||| Arbeitsmaterialien im ROM-Teil.

Home - Die Geschichte einer Reise - DVD 1801

Dokumentarfilm von Yann Arthus-Bertrand - filmsortiment - Frankreich – 2009

107 Minuten - Geeignet ab 10 Jahre

Eisformationen, Wüstenlandschaften und Korallenriffe sind einzigartige Kunstwerke der Natur. Der bekannte französische Filmemacher Yann Arthus-Bertrand zeigt in seiner Dokumentation die faszinierende Schönheit der Welt von oben. Luftaufnahmen von 54 Ländern der Erde nehmen den Zuschauer mit auf eine Reise über die Kontinente. Er erzählt von der Schönheit unseres Planeten und gibt dabei auch sehr persönliche Einblicke in sein Leben und seine Sorgen um die Zukunft unserer Erde. Die atemberaubenden Luftaufnahmen führen auch die Verwundbarkeit des blauen Planeten und die Folgen des Raubbaus an der Natur und schädlicher Umwelteinflüsse vor Augen.
- Eine Hommage an Mutter Erde.

Die Essensretter - DVD 1854

Dokumentation von Valentin Thurn - filmsortiment - Deutschland – 2013

44 Minuten - Geeignet ab 12 Jahre



Foto: filmsortiment

Mehr als die Hälfte aller Lebensmittel landet im Müll! Mit diesem Ergebnis schockierte die Dokumentation „Taste the Waste“ (2011) und löste eine öffentliche Debatte aus. Große Pläne werden seither geschmiedet. Bis 2020 will Bundesernährungsministerin Ilse Aigner erreichen, dass in Deutschland nur noch halb so viele Lebensmittel weggeworfen werden. Konkrete politische Schritte gibt es aber bisher nur wenige, lediglich unverbindliche Appelle an die Öffentlichkeit. Valentin Thurn hakt nach und sucht in ganz Europa nach Lösungen. Dabei trifft er auf viele Menschen, die bei dieser wichtigen Zukunftsfrage nicht mehr auf die Politik warten wollen. Zum Beispiel Familie Kotzur aus Ludwigsburg, die mit einem Abfalltagbuch herausfinden will, wie weit sie ihren Essensmüll verringern kann. Auch Unternehmen in Holland, England, Dänemark, Deutschland und in der Ukraine suchen Lösungen: Eine Karotten-

safffabrik nutzt die kleinen Karotten, die bislang aussortiert wurden, pfiffige Designerinnen verwerten unter dem Label „Culinary Misfits“ originell gewachsenes Gemüse, das der Handel so nicht akzeptiert, einzelne Supermärkte machen keine Ramsch Angebote mehr, die die Kunden dazu verführen, mehr zu kaufen, als sie brauchen. Landwirte und Köche produzieren und fertigen nach der Maxime: „Feed the clients, not the bins!“ „Füttert die Kunden, nicht die Mülltonnen!“. Aber reicht der gute Wille Einzelner?

Essverhalten und Umweltschutz - Mangrovenkiller Krabbenzucht - V 1428

Dokumentation von Gustavo Yánez - EZEZ / FWU - Deutschland – 2004

23 Minuten - Geeignet ab 13 Jahre

Ecuador beherbergt bis heute die höchsten und artenreichsten Mangrovenwälder der Welt. Aber von den einst 300.000 Hektar existiert derzeit nur noch rund die Hälfte. Industrielle Garnelenzüchter haben die Pazifikküste des Landes in dramatische soziale und ökologische Konflikte gestürzt. Doch in der Bevölkerung wächst der Widerstand gegen die Naturzerstörung. Es gibt Versuche mit naturverträglicher Krabbenzucht und Umweltzertifikaten. Entscheidend für eine Beendigung der Umweltzerstörung ist jedoch die Verbraucheraufklärung in den Abnehmerländern.

Albert sagt: Ein Baum ist mehr als ein Baum - DVD 1004

Animationsfilm von Jürgen Egenolf - Matthias-Film – 1992

13 Minuten - Geeignet ab 6 Jahre

Albert, ein Rabe-ähnliches Wesen, setzt sich für ein besseres Umweltverständnis ein. Er erklärt Umweltproblematik konkret und anschaulich. Der Duktus ist warnend aber niemals deprimierend, sondern motiviert, sich über Zusammenhänge bewusst zu werden und aktiv an einer „sauberen“ Umwelt - und damit lebenswerten Zukunft - mitzuwirken.

Ein unterhaltsamer und zugleich informativer Zeichentrickfilm über die Funktion und den Wert eines Baumes für die Umwelt und den Menschen. Der Rabe Albert weiß, dass ein Baum mehr ist als bloß ein Holzlieferant. Deshalb erklärt er, wieso Bäume unentbehrlich sind als Wasserspeicher, Lebensraum für Tiere, Klimaregler und Erholungs-ort.

||| Arbeitsmaterialien im ROM-Teil

Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft - Kinder weltweit - DVD 1178

Projektdarstellung und Filmbeispiele aus der Produktion -

Dokumentarfilm von Pierre Hoffmann und Britta Lorch - EZEZ - Deutschland - 2006

35 Minuten - Geeignet ab 8 Jahre

Träume, Wünsche, Sorgen und Hoffnungen mit anderen teilen. Der Zukunft einen Namen geben und einen Platz im Herzen. Die Welt erfahren als gemeinsamen Ort. So führt der Film in das internationale Kultur- und Kommunikationsprojekts ein, an dem sich Kinder und Jugendliche in bislang 14 Ländern beteiligt haben.

12 Dokumentarfilme zum Schatzkistenprojekt sind entstanden (siehe DVD 1608). Mit eindrucklichen Bildern porträtierten sie den Alltag einzelner Kinder. In jedem der Länder bauten Künstler eine Schatzkiste. Kinder und Jugendliche von Mexiko bis Polen füllten sie mit ihren persönlichen Botschaften an die Kinder der Zukunft. Die Kinder standen vor der Frage: Was sollen die Kinder in meinem Land im Jahr 2050 vorfinden, wenn die Schatzkiste wieder geöffnet wird? Die Gegenstände verkörpern Werte, die über alle Grenzen hinweg gleich sind: Freundschaft, Liebe, Geborgenheit, Hoffnung, Respekt vor Mensch und Natur.

Im zweiten Teil kommen einige der Kinder zu Wort, die an dem Projekt in verschiedenen Regionen der Welt teilgenommen haben. Die Ausschnitte aus den Länderfilmen geben spannende Einblicke in das Leben von Kindern in anderen Teilen der Welt und machen deutlich, wie eng unser Leben mit dem Leben in anderen Ländern verflochten ist.

Wunderbare Welt - L 1276



Foto: Matthias-Film

Diareihe mit Bilderbuch von Nick Butterworth und Mick Inkpen - SCM R. Brockhaus - England - Edition Bilderbuchkino - Matthias-Film – 2011

17 Bilder in Farbe - Geeignet ab 5 Jahre

„Wunderbare Welt“ erzählt die Entstehung der Erde als Schöpfungsgeschichte - es ist ein Sachbilderbuch, das sich im Aufbau an der Sieben-Tage-Schöpfung des ersten Schöpfungstextes der Bibel orientiert. Dabei wird die gewohnte Abfolge nach den Erkenntnissen der modernen Wissenschaft ein wenig umarrangiert. Die Autoren zeigen auch, wie viel die Menschen schon zerstört haben und dass es Zeit ist, sich darauf zu besinnen, verantwortungsbewusst mit der Welt umzugehen.

||| Arbeitsmaterialien und Bilder auf CD.